

Niederschrift

zur 42. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Seeburg am 13.06.2013
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Seeburg

öffentlicher Teil

Tag der Einladung: 05.06.2013
Ort: Gemeindehaus Seeburg
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

Anwesende: Herr Wunderlich
Herr Schmidt
Herr Dr. Melzer

entschuldigt: Herr Hornhardt

von der Verwaltung: Herr Hemberger

Gäste: Herr Grohs
Herr Lahr-Eigen

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift zur 41. Sitzung des OBR am 24.04.2013
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Bürgerfragen
5. Änderung des Bebauungsplans „Golfplatz (Grünflächen)“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Gast: Herr Grohs
6. Fortgang der Erneuerung des Spielplatzes an der Semmelhaack-Siedlung
Gast: Frau Kommoß
7. Straßenreinigungssatzung, Sachstand und Perspektive
8. Grünabfallbeseitigung, Diskussion und Problemlösungsansätze
9. Feuerwehrstandort in Seeburg
10. Verschiedenes

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates um 19.30 Uhr. Es sind drei Mitglieder des Ortsbeirates anwesend. Somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 2

Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift zur 41. Sitzung des OBR am 24.04.2013

Herr Dr Melzer beantragt festzustellen, dass es keine Sitzung am 24.04.2013 gab, da er mit zwei Mitgliedern nicht beschlussfähig war.

TOP 3

Informationen des Ortsvorstehers

Herr Wunderlich berichtet über den 10. Seeburger Wald-, Feld- und Wiesenlauf, der über Seeburg hinaus große Resonanz gefunden hatte.

TOP 4

Bürgerfragen

Von einem Bürger wird der stark expandierende Straßenstrich zwischen Seeburg und Groß-Glienicke angesprochen. Das Thema soll ausführlicher unter TOP Verschiedenes besprochen werden.

Herr Hemberger erläutert die Straßenbaumaßnahmen an der Potsdamer Chaussee, die auch die Einfahrt nach Engelsfelde betreffen. Diese sollen während der ersten Hälfte der Ferien abgeschlossen sein. Eine Ampelanlage sei in diesem Zusammenhang jedoch noch nicht geplant.

TOP 5

Änderung des Bebauungsplans „Golfplatz (Grünflächen)“, Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Die beiden Planer (Herr Grohs für den Grünplan) und Herr Lahr-Eigen (für den B-Plan) erläutern noch einmal die Notwendigkeit der Änderung und die damit verbundene Qualitätsverbesserung – vor allem aus ökologischer Sicht. Diese offene Landschaft mit der seltenen Fauna und Flora sei nur in einem geschützten Bereich zu erhalten.

Dies würde die nun geplante Golfplatzanlage ermöglichen. Die Alternativen wären nur 1. Umwandlung in Ackerfläche oder – der natürlichen Entwicklung weiter überlassen: 2. Wald.

Sie gehen auf die vorliegenden konkreten Einwände und Bedenken der Anwohner ein (sechs aus Seeburg – Spandauer Sandweg, drei aus Berlin) und erklären, dass sich deren Bedenken förmlich nicht gegen den zur Beschlussfassung vorliegenden B-Plan richten, sondern gegen die weitere folgende Konkretisierung der Planung. Die anwesenden Anlieger sprechen sich auch nicht grundsätzlich gegen die Golfplatzplanung aus, sondern haben Bedenken, dass die Erschließung des Golfplatzes über einen unabhängigen zweiten Bebauungsplan keine Sicherheit biete und die Regelungen des städtebaulichen

Vertrages nicht bekannt seien und vom künftigen Investor u. U. nicht eingehalten würden. Die Sicherheit vor Lärm und auf den Privatgrundstücken landenden Bällen wurde ausführlich erörtert.

Der Ortsbeirat greift die Sorgen und Bedenken der Anlieger auf und empfiehlt die Zustimmung nur unter der Bedingung, dass der Bebauungsplan erst rechtswirksam werden darf, wenn der angepasste/geänderte städtebauliche Vertrag rechtswirksam geworden ist und sagt den Anwohnern zu, sie über die weiteren Konkretisierungen der Planung zu unterrichten und die Anlieger bei der Rundwegeplanung und beim Spandauer Sandweg einzubeziehen.

Herr Ranft (als Vertreter der Golfplatzeigentümer) sagt zu, sich persönlich darum zu kümmern, dass der z. Z. (für die Schafe) eingezäunte Wanderweg wieder genutzt werden kann und der vor Ort eingesetzte Traktor keine „vollendeten Tatsachen“ schafft.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Beschlussvorschlag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

(Ergänzungen werden *fett und kursiv* geschrieben)

Die Verwaltung wird beauftragt, ... ortsüblich bekannt zu machen, *sofern und soweit der geänderte/angepasste städtebauliche Vertrag rechtswirksam geworden ist.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6

Fortgang der Erneuerung des Spielplatzes an der Semmelhaack-Siedlung

Frau Kommoß erläutert die von ihr mit einem Planer entwickelte Erweiterung des Spielplatzes in Seeburg.

Die Erweiterung soll im südlichen Teil Bereiche für kleinere Kinder und – mit gewissem Abstand – daneben Bereiche für Jugendliche vorsehen. Die knappen Mittel erforderten wieder viel Kreativität beim Einbeziehen von Eigenleistungen, Material und Gestaltung. Dies erscheint allen Anwesenden als sehr gelungen und der OBR stimmt dem vorliegenden Konzept einstimmig zu.

TOP 7

Straßenreinigungssatzung, Sachstand und Perspektive

Zur Straßenreinigungssatzung mit zusätzlichen zentral von der Gemeinde im Winter zu reinigenden Straßen wird kein Beschluss gefasst.

Hier soll zunächst das Ergebnis der Prüfung durch die HAW abgewartet werden.

TOP 8

Grünabfallbeseitigung, Diskussion und Problemlösungsansätze

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, ggf. nur für Seeburg eine Grünabfallbeseitigung zu organisieren. Es sei unökonomisch und unökologisch, wenn jeder Seeburger mit seinen Säcken im eigenen Auto nach Falkensee fährt.

Herr Hemberger weist darauf hin, dass es sich wohl nur um ein vorübergehendes Problem handeln würde. Ab 2015 soll auch bei uns die „grüne Tonne“ eingeführt werden. Geprüft werden soll aber die in Falkensee offenbar funktionierende Lösung: Die „Big packs“ werden dort abgeholt.

TOP 9

Feuerwehrstandort in Seeburg

Herr Wunderlich begründet ein weiteres Mal die Notwendigkeit, in Seeburg einen neuen Feuerwehrstandort zu finden. Zur bekannten Notwendigkeit käme nun auch die Dringlichkeit aufgrund des Bezugs des Nachbarwohngebäudes.

Der OBR beschließt:

„Die Verwaltung wird gebeten, die bekannten möglichen Standorte daraufhin zu prüfen, (einschließlich des Grundstücks der BVVG gegenüber dem Backshop) und ggf. zusätzliche gemeindeeigene Flächen aufzuzeigen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 10

Verschiedenes

Es wurde das Thema der Verkehrsgefährdung, der Waldverschmutzung und des öffentlichen Ärgernisses durch den erweiterten Straßenstrich zwischen Seeburg und Groß-Glienicke ausführlich erörtert.

Ein Seeburger Bürger berichtet, dass er von den Zuhältern, die auf offener Strecke hielten, um Prostituierte einzusammeln, verfolgt wurde und es zu einer gefährlichen „Drängelei“ durch die bulgarischen Autos kam.

Herr Hemberger sagt zu, über dieses Thema mit dem Brandenburger Polizeipräsidenten zu sprechen, mit dem er in Kürze zusammentrifft. Die einzige effiziente Möglichkeit sieht auch er nur in der Festlegung eines Sperrbereichs an der L 20.

Die nächste Sitzung des OBR findet am 8. August 2013 statt.

Herr Wunderlich beendet die Sitzung des Ortsbeirates um 22.20 Uhr.

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Karl-Heinz Schmidt
Protokollführung